

## JOHANNES HEISIG – Mach Dir ein Bild!

Mach Dir ein Bild! – Unter diesem programmatischen Titel widmet DIE GALERIE dem wichtigen zeitgenössischen deutschen Maler Johannes Heisig (\*1953) zum zweiten Mal eine Einzelausstellung. Präsentiert werden rund 50 neue Gemälde des Künstlers, der nach 15 Jahren dem urbanen Treiben Berlins den Rücken gekehrt hat und 2015 auf das brandenburgische Land gezogen ist.

Heisigs motivische Vielfalt kennt keine Grenzen; sie reicht von der deutsch-deutschen Geschichte und popkulturellen Themen – überwiegend geprägt durch seine eigene Biografie und das Leben in Berlin – bis hin zu klassischen (Stadt-)Landschaften, Stillleben und Porträts, darunter die zahlreicher Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens.

Doch auch wenn Heisig dieser Vielfalt in seiner unverkennbaren und ausdrucksstarken künstlerischen Handschrift treu bleibt, lassen sich in seinen zuletzt entstandenen Werken auch erste Anklänge an seine neue Umgebung ausmachen: Zu Skatepark-Szenen aus ungewöhnlichen Perspektiven haben sich zahlreiche farbenprächtige Blumenstillleben und expressive Landschaftsstudien auf die Staffeleien seines neuen Ateliers gesellt. Einer Hornisse widmet er ein ganzes Requiem und scheint damit einmal mehr zurück zum Ursprung des Malens zu kehren, zur existenziellen Hinterfragung des Lebens und des eigenen Ichs.



**Hafenrundfahrt**, 2014-2015  
 Öl auf Leinwand  
 164 x 200 cm



**Dachlandschaft Kreuzberg**, 2015  
 Öl auf Leinwand  
 70 x 100 cm



**Variationen eines Blumenstraußes III**, 2015  
 Öl auf Leinwand  
 40 x 30 cm

- 1953** In Leipzig geboren
- 1973-1977** Studium der Malerei und Grafik an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig, Diplom, Mitarbeit in der Werkstatt des Vaters Bernhard Heisig
- 1978-1980** Meisterschüler bei Gerhard Kettner an der Hochschule für Bildende Künste Dresden
- 1979-1980** Stipendium an der F+F Schule für experimentelle Gestaltung Zürich
- 1980-1991** Rückkehr nach Dresden; Lehrtätigkeit an der Hochschule für Bildende Künste Dresden
- 1988** Professur und Lehrstuhl für Malerei und Grafik
- 1989-1991** Rektor der Hochschule für Bildende Künste Dresden
- 1990** Gründungsmitglied Neuer Sächsischer Kunstverein e.V.
- Seit 1991** Aufgabe des Lehramts; seitdem als freischaffender Künstler in Dresden und Berlin tätig
- 1992** Gründungsmitglied des Fördervereins für die Europäische Werkstatt für Kunst und Kultur Hellerau e.V.
- 1999** Beginn der Porträtreihe *Willy Brandt*
- 2000** Übersiedlung nach Berlin; Filmporträt *Ende der großen Belehrung*, arte/ZDF
- 2003** Professur an der Universität Dortmund
- 2006** Porträt *Johannes Rau*, Retrospektive Meiningen/Kleinsassen
- 2007-2008** Bildfolge *Es war einmal* in Zusammenarbeit mit der Berliner Mauergedenkstätte Bernauer Straße; Ausstellung *Es war einmal* im Abgeordnetenhaus von Berlin
- 2009-2011** Schaffung des Schlüsselwerks *Be Berlin oder die einende Kraft der Musik*
- 2011** Ausstellung *Übergänge* im Willy-Brandt-Haus Berlin; *Krähe* im Sport- und Erholungszentrum (SEZ) Berlin
- 2012-2013** Wanderausstellung zum 60. Geburtstag u.a. in Frankfurt am Main, Dresden, Eisenach, Oldenburg, Berlin
- 2015** Umzug aus seinem Atelier in Berlin nach Kyritz (Ortsteil Teetz) in Brandenburg

Johannes Heisig lebt und arbeitet in Teetz.